
DBG-Newsletter # 10 – Dezember 2013

- Editorial
 - Forschungsergebnisse und Nachrichten aus der Forscherwelt
 - Neue Forschungszentren und Perspektiven in der Pflanzenforschung
 - Neujahrsbrief des Präsidenten: Erfolge und zukünftiges Engagement
 - Aus der DBG
 - Tagungen und Termine
-

Editorial

Sehr geehrte DBG-Mitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Kürze nehmen ein verlängerter und drei neue Verbände in der Pflanzenforschung ihre Arbeit auf. Lesen Sie außerdem ob Professoren und andere Akademiker diesseits oder jenseits des Atlantiks mehr verdienen und an welcher Stelle Pflanzen geizen, um auch nährstoffarme Orte zu erobern.

Karl-Josef Dietz schildert im Neujahrsbrief des Präsidenten was das Leben der Forschenden erhellt, welche teils kuriosen Hürden es dabei zu nehmen gilt und wofür sich die DBG stark machen wird.

Forschungsergebnisse und Nachrichten aus der Forscherwelt

Silberbaumgewächse sind Phosphat-Sparmeister

Den Rotstift setzen Silberbaumgewächse bei der rRNA an, um auf phosphatarmen Böden in Westaustralien zu wachsen. Dadurch sparen sie gleichzeitig Phosphor und Wasser, berichten Potsdamer Forscher <http://bit.ly/DBG-1081>

Solarzelle auf Bio-Basis

In Bochum läuft eine biobasierte Solarzelle, in der die beiden Proteine Photosystem 1 und 2 in neu entwickelte Moleküle eingebaut sind und so für einen effizienten Elektronenstrom sorgen <http://bit.ly/DBG-1067>

Wurzel-Symbiose macht viele Gene überflüssig

Der Pilz *Rhizophagus irregularis* hat im Laufe seiner symbiontischen Beziehung zu Pflanzen Hunderte von Genen verloren, aber Gene für Kommunikation und Phosphat-Bindung vervielfältigt, berichten Marburger Biologen <http://bit.ly/DBG-1029>

Natürliche Alternative gegen schädlichen Getreidepilz

Gießener haben ausgetüftelt, wie mit RNA-Interferenz-Technik der Pilz *Fusarium graminearum* gezielt bekämpft werden kann - ohne negative Effekte auf Bienen oder Menschen <http://bit.ly/DBG-1064>

Gehaltsreport: Life Sciences

Professoren verdienen in den USA mehr als in Europa. Doch das gelte nicht für alle akademischen Positionen, berichtet *The Scientist* und listet außerdem, welche Gehälter in der Wirtschaft gezahlt werden <http://bit.ly/DBG-1061>

Rücknahme der „Séralini-Studie“

Der Verlag Elsevier will die von vielen Wissenschaftlern und Verbänden kritisierte Studie zurückziehen, in der tumoranfällige Ratten mit gentechnisch verändertem Mais gefüttert wurden <http://bit.ly/DBG-1027>.

Die DBG hatte im 4. Newsletter über die Kritik berichtet <http://bit.ly/DBG-1004> (im Intranet)

EU-Gelder für angewandte Systembiologie

Nur biologische und physiologische Projekte werden mit ERA-Net gefördert, das nun neu aufgelegt wurde. Im Fokus steht der Transfer systembiologischer Erkenntnisse in die Anwendung
<http://bit.ly/DBG-1088>

Neue Forschungszentren und Perspektiven in der Pflanzenforschung

Am 1. April startet ein **Sonderforschungsbereich** in Tübingen, der klären will, wie Schlüsselproteine kausal-mechanistisch und bis in das atomare Detail funktionieren. Sprecher ist der Pflanzenphysiologe Professor Klaus Harter <http://bit.ly/DBG-1056>

Dresdener, Göttinger und Marburger Forschende werden als neue DFG-**Forschergruppe** die Muster und Prozesse der Silica-Mineralisation auf molekularer Ebene am Beispiel der Kieselalgen aufklären. Biomimetiker Professor Nils Kröger ist deren Sprecher
<http://bit.ly/DBG-1019>

Drei Junior-Professuren besetzt das neue **Courant-Forschungszentrum** an der Uni Göttingen, dessen Sprecherin Professorin Christiane Gatz ist. Das Thema: wie sich physiologische Funktionen der Wurzel und mikrobiellen Lebensgemeinschaften des Bodens gegenseitig beeinflussen
<http://bit.ly/DBG-1083>

Der internationale **Graduiertenkolleg** iGRAD geht in die zweite Förderphase. Darin untersuchen 35 Arbeitsgruppen die molekularen Anpassungsmechanismen von Pflanzen an sich verändernde Umweltbedingungen. Sprecher ist der Molekularbiologe Professor Andreas Weber <http://bit.ly/DBG-1094>

Professor Detlef Weigel vom MPI in Tübingen erhält einen mit 2,5 Millionen Euro dotierten **Advanced Grant** des Europäischen Forschungsrates (ERC). Damit will er im IMMUNEMESIS-Projekt untersuchen, wie Pflanzen entscheiden, ob sie in Wachstum investieren oder ihre Verteidigung aufrüsten <http://bit.ly/DBG-1049>

Anlässlich seiner Wahl zum Vorsitzenden des Komitees zur Förderung der **Forschung und Anwendung von Wasserlinsen** prophezeit PD Klaus-Jürgen Appenroth dieser am schnellsten wachsenden Blütenpflanze eine glänzende Karriere <http://bit.ly/DBG-1034>

Neujahrsbrief des Präsidenten: Erfolge und zukünftiges Engagement

Liebe Mitglieder der Deutschen Botanischen Gesellschaft,

das Jahr endet in Kürze und sicherlich ergeben sich für jeden von uns unterschiedliche Perspektiven auf die zurückliegenden Monate in der Wissenschaft. Erinnerungswerte Momente lieferten Forschungsergebnisse, die sich zu kleinen oder großen Konzepten zusammenfügen. Erinnerungswert sind auch Erfolge in der eigenen wissenschaftlichen Laufbahn oder der wissenschaftlicher „Schülerinnen“ und „Schüler“ sowie Förderzusagen oder andere Anerkennungen. Demgegenüber stehen vergessenswerte Ereignisse wie enttäuschende Entscheidungen von Gutachtern, Editoren und Gremien oder Mühen um den passenden Beruf. Es nährt sich der Eindruck, dass zurzeit Erfolg und Rückschlag

dichter als vor Jahren verpaart sind. Und dies in Zeiten, wo politische Vorgaben zusätzlich thematische Einengung definieren, vielfach höhere Lehrlast zu leisten ist und die Grundausrüstung in Sach- und Personalmitteln durch teils kurios anmutende oder zumindest befremdliche Arten der Leistungsbemessung und Vollkostenrechnung bedrängt wird. Dies betrifft nicht nur die Hochschulen, sondern in gleicher Weise auch andere Forschungseinrichtungen, Behörden und Unternehmen. Ohne die Augen vor diesem Wandel zu schließen, wünsche ich mir für Sie einen Rückblick auf ein dennoch erfolgreiches Jahr. Die botanischen Wissenschaften im deutschsprachigen Raum scheinen ihre internationale Konkurrenzfähigkeit zu konsolidieren.

Die DBG konnte ihrem Auftrag entsprechend einen Beitrag zur Förderung der Pflanzenwissenschaften und des wissenschaftlichen Nachwuchses leisten. Die Botanikertagung 2013 in Tübingen hatte ein wissenschaftlich exzellentes Niveau. Den Tagungsorganisatoren unter Leitung von Prof. Klaus Harter danke ich an dieser Stelle nochmals für ihr sehr großes Engagement. Die DBG schüttet gerade etwa 45 Reisekostenzuschüsse für Nachwuchswissenschaftler aus, die an der Tagung teilgenommen haben. Die Zahlungsanweisungen werden bis Anfang kommenden Jahres abgeschlossen sein.

Unsere Zeitschrift, die *Plant Biology*, behauptet sich gut unter den pflanzenwissenschaftlichen Zeitschriften, und wird nach der erfolgten Vertragsverhandlung weiterhin von Wiley/Blackwell verlegt werden. Die Umstellung auf elektronische Veröffentlichung und ein Gewinnbeteiligungsmodell versprechen, die Finanzsituation der DBG für ihre Kernaufgaben zu verbessern. Ich danke Ihnen, dass Sie mit überwältigender Mehrheit der papierfreien Variante des Bezugs bereits in der Übergangszeit folgen. Wichtig für die weitere erfolgreiche Entwicklung wird sein, wie sich *Plant Biology* und Wiley strategisch zum „Open Access“-Modell stellen. Die Zahl neuer Publikationsorgane im „e-only“- und „Open Access“-Modell eilt von Rekord zu Rekord und erreicht evtl. gerade eine Sättigung. Erstmals seit langem stagnieren die bibliometrischen Kennzahlen wie eingereichte Arbeiten und Rezensitionszahlen für fast alle Zeitschriften, so auch für die *Plant Biology*.

Der DBG-Newsletter geht bald in sein drittes Jahr und hat sich mit seinen aktuellen Inhalten und dem zweimonatigen Turnus hoffentlich auch in Ihren Augen bewährt. Da der Newsletter in Ihren E-Mail-Eingangsordner kommt, ergänzt er unseren Internetauftritt durch eine aktive Komponente. Wir freuen uns über Ihre Beiträge für unsere Internetseiten oder den Newsletter.

Die Herausforderung der kommenden Jahre wird es sein, den fundamentalen Stellenwert der Pflanzenwissenschaften in der Wahrnehmung der Bevölkerung, Studierenden und Entscheider zu verankern. Hierfür sind Sie und jeder von uns gefragt: Dies strategisch zu unterstützen hat sich die DBG für die kommenden Jahre als eine prioritäre Aufgabe vorgenommen. Mein Dank geht an dieser Stelle an die Vorstandsmitglieder, die in Tübingen wieder gewählt wurden, und sich meist im Verborgenen für Sie und die DBG einsetzen. Hervorheben möchte ich unseren Schatzmeister, PD Dr. Klaus Appenroth, der gerade die SEPA-Umstellung durchführt und mit dem gemeinsamen Einzug der DBG- und Sektionsbeiträge in dem Ausmaß beginnt, in dem die Sektionen sich für dieses Modell entscheiden. Im Namen der Deutschen Botanischen Gesellschaft bedanke ich mich für Ihr Interesse an und Ihr Wirken für die Pflanzenwissenschaften und wünsche Ihnen im Namen des gesamten Vorstands für das kommende Jahr alles Gute und viel Erfolg.

Mit herzlichen und kollegialen Grüßen
Ihr Karl-Josef Dietz

Aus der DBG

Vorgestellt: Die drei neuen Ehrenmitglieder

Die Website enthält nun die Laudationes, die anlässlich der Ernennung der drei neuen Ehrenmitglieder der DBG in Tübingen gehalten wurden. Lesen Sie darin, welche exzellenten Forschungsergebnisse die drei erzielten und womit sie die Pflanzenforschung bereichern.

Laudatio auf Professorin Regine Kahmann von Professor Karl-Josef Dietz
<http://bit.ly/DBG-1041> (pdf-Datei)

Laudatio auf Professor Ulf-Ingo Flügge von Professor Ralf Mendel
<http://bit.ly/DBG-1042> (pdf-Datei)

Laudatio auf Professor Peter Schopfer von Professor Klaus Palme
<http://bit.ly/DBG-1043> (pdf-Datei)

Fotos aller Ehrenmitglieder der DBG finden Sie hier: <http://bit.ly/DBG-1037>

Haben Sie eine neue Kontoverbindung? – Bitte schnellstens melden

Der Einzug Ihres Mitgliedsbeitrags im Januar muss diesmal zügig abgeschlossen sein, weil alle Vereine verpflichtet sind, ihre Einzugsermächtigungen ab Februar 2014 auf das sog. europaweite SEPA-Verfahren umzustellen. Wir bitten Sie, unseren Schatzmeister, Klaus-Jürgen Appenroth beim reibungslosen Einzug zu unterstützen. Bitte teilen Sie ihm schnellstmöglich mit, ob sich Ihre Bankverbindung seit 2012 geändert hat (E-Mail: Klaus.Appenroth@uni-jena.de oder in Briefform: Institut für Allgemeine Botanik und Pflanzenphysiologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Dornburger Str. 159, 07743 Jena). Herzlichen Dank!

Pflanzenforschung im Weltall

Im Januar erscheint eine Sonderpublikation mit dem Titel „*Plant Biology in Space*“. Der Extra-Band der Zeitschrift *Plant Biology* fasst die weltweiten Ergebnisse der Pflanzenforschung im All zusammen, die während eines Satellitentreffens beim FESPB-EPSO-Congress vergangenes Jahr in Freiburg zusammengetragen wurden.

Tagungen und Termine

Die Anmeldung für die Tagung der Algenforscher ist noch bis zum 20. Dezember 2013 möglich. Die "**15. Wissenschaftliche Tagung der Sektion Phykologie der DBG**" wird vom 23. bis 26. Februar 2014 im Deutschen Meeresmuseum in Stralsund stattfinden und vom ersten Vorsitzenden, Professor Ulf Karsten, und seiner Rostocker Arbeitsgruppe ausgerichtet <http://bit.ly/DBG-1036>

Call for Papers: Noch bis zum Ende des Jahres können Sie Beiträge zum Sonderheft der Zeitschrift *Plant Biology* einreichen, die sich der Wasserlinsenforschung widmen: "*After the genome sequencing of duckweed - how to proceed with research on the fastest growing Angiosperm?*" <http://bit.ly/DBG-1071>

Noch bis zum 7. Januar werden Abstracts für den 9. internationalen Workshop „**Sulfur Metabolism in Plants - Molecular Physiology and Ecophysiology of Sulfur**“ angenommen, der vom 14. bis 17. April 2014 auf Schloss Reinach in Freiburg stattfinden wird. Der Workshop soll alle den Schwefel erforschenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Disziplinen hinweg zusammen bringen, ihr Kennenlernen erleichtern und ihre zukünftige Zusammenarbeit anregen. Themenschwerpunkte unter <http://bit.ly/DBG-1017>

Die Sektion Biodiversität und Evolution der DBG wird ihre 22. Tagung „**International Symposium Biodiversity and Evolutionary Biology**“ gemeinsam mit der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS) vom 24. bis 27. März 2014 an der TU Dresden organisieren. Vergünstigte Frühbucher-Anmeldungen sind bis zum 15. Januar 2014 möglich <http://bit.ly/DBG-1023>

Die Deadline zum Einreichen der Abstracts für den Kongress „**Plant Biology Europe**“ endet am 31. Januar für Vorträge und am 21. März 2014 für Poster. Die gemeinsam von der *Federation of the European Societies of Plant Biology* (FESPB) und der *European Plant Science Organisation* (EPSO) organisierte Tagung findet vom 22. bis 26. Juni 2014 in der irischen Hauptstadt Dublin statt <http://bit.ly/DBG-1031>

Nachwuchskräfte lädt das Institut TTN an der Ludwig-Maximilians-Universität München ein, an einer vom BMBF geförderten wissenschaftlichen **Klausurwoche** teilzunehmen. Diese hat zum Thema: „**Biopatente – Saatgut als Ware und als öffentliches Gut**“. Anfallende Unkosten werden übernommen. Die Klausur wird vom 28.9 bis 2.10.2014 im oberbayerischen Weilheim stattfinden; Beiträge werden noch bis 27. Februar akzeptiert <http://bit.ly/DBG-1013>

Die 27. Tagung "**Molekularbiologie der Pflanzen**" der Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie der DBG wird vom 25. bis 28. Februar 2014 in Dabringhausen stattfinden. Die Organisation übernimmt Professorin Margret Sauter von der Uni Kiel. Schirmherrin ist die DBG <http://bit.ly/DBG-1045>

Das kommende Treffen der deutschen Abteilung der **International Society of Endocytobiology** (ISE-G) wird vom 21.-24. Juli 2014 im Schwarzwald nahe dem Berg Herzogenhorn stattfinden. Die Frühbucher-Frist endet am 1. März; die Registrierung am 31. Mai 2014. Schwerpunkt der von der DBG geförderten Tagung sind alle Aspekte rund um die Endosymbiose und endosymbiontisch erworbene Organelle. Organisator ist Professor Stefan Rensing von der Uni Marburg <http://bit.ly/DBG-1024>

Das kommende internationale Treffen der Mykologen (**International Mycological Congress IMC14**) wird vom 3. bis 8. August 2014 im thailändischen Bangkok stattfinden <http://bit.ly/DBG-1016>

PS: Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe des Newsletters ist Dienstag, 11. Februar 2014
Gerne können Sie einzelne Informationen dieses Newsletters weiter leiten. Nutzen Sie dazu bitte den jeweils angegebenen Kurz-Link, der auf die Website der DBG verweist. Für Fragen, Wünsche und Anregungen schreiben Sie bitte dem geschäftsführenden Vorstand (E-Mail: Vorstand@deutsche-botanische-gesellschaft.de) oder der Redakteurin, Dr. Esther Schwarz-Weig (E-Mail: dbg@WissensWorte.de).